



POLIZEIINSPEKTION
LÜNEBURG/
LÜCHOW-DANNENBERG/
UELZEN

Polizeiinspektion Lüneburg/Lüchow-Dannenberg/Uelzen • 21314 Lüneburg

an alle Eltern und Erziehungsverantwortliche
über die Schule - Elternvertretungen

Bearbeitet von
Herrn Arne Schmidt
E-Mail
arne.schmidt@polizei.niedersachsen.de
Telefax
(04131) 8306 - 2250
Durchwahl (04131) 8306 - 2306 Lüneburg
12.02.2020

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)
BfJ - Präventionsteam

Elterninformationsbrief Ihres Beauftragten für Jugendsachen

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsverantwortliche,

ich wende mich auf diesem Weg an Sie, da in den letzten Wochen vermehrt grenzwertige, sogenannte Sticker und beunruhigende Bilder auf Smartphones von Kindern und Jugendlichen festgestellt worden sind.

Zum Teil sind diese Inhalte strafrechtlich relevant. Dies gilt für Sender und Empfänger derartiger Nachrichten. Die Polizei ermittelt in mehreren Fällen wegen des Verdachts der Verwendung verfassungsfeindlicher Symbole bzw. Verbreitung von pornografischen Schriften sowie Kinderpornografie.

Betroffen sind alle Schulformen - von der Grundschule bis hin zu den Abiturjahrgängen.

Insbesondere die Verwendung der Sticker, die es seit 2018 bei WhatsApp gibt, scheint dieses besorgniserregende Phänomen noch zu verstärken. Volksverhetzende, gewaltverherrlichende, rassistische, antisemitische, sexualisierte, menschenfeindliche und diskriminierende Inhalte werden geteilt und weitergeleitet.



Dienstgebäude
Auf der Hude 1
21339 Lüneburg

Paketanschrift
Auf der Hude 1
21339 Lüneburg

Telefon: (04131) 8306-0
Telefax: (04131) 8306-2250
E-Mail: poststelle@pi-lg.polizei.niedersachsen.de

Kto-Nr.: 106 020 670
Nord. LB Hannover (BLZ 250 500 00)
IBAN: DE02250500000106020670

Dies geschieht oft unreflektiert und ohne entsprechendes (geschichtliches) Hintergrundwissen. Die mittelbar Betroffenen sind regelmäßig so entsetzt, dass sie lieber ignorierend die Augen verschließen beziehungsweise nicht den Mut aufbringen, sich hilfesuchend an Erwachsene zu wenden.

Ich möchte Sie motivieren, mit Ihrem Kind diesbezüglich in einen offenen Dialog zu treten.

- Schauen Sie regelmäßig gemeinsam und unter Berücksichtigung der Privatsphäre in - zum Beispiel - den Klassenchat bei WhatsApp und Instagram.
- Besprechen Sie die Chatinhalte und sensibilisieren Sie Ihr Kind für grenzüberschreitende Äußerungen oder Sticker/Bilder.
- Signalisieren Sie Gesprächsbereitschaft und bieten Sie Ihrem Kind Unterstützung an.
- Finden Sie gemeinsam Schutz- und Meldefunktionen der genutzten Applikationen.
- Thematisieren Sie die Rechte Anderer und den Umgang mit der Selbstdarstellung im Netz.

Es ist unsere gemeinsame Herausforderung im Interesse Ihrer Kinder, dieser Entwicklung entschieden entgegen zu treten.

Gute und hilfreiche Informationen finden Sie u.a. hier: www.klicksafe.de/eltern. Unterstützung bietet Ihnen das Beratungsnetzwerk Ihrer Schule (Schulsozialarbeit).

Arne Schmidt

Polizeihauptkommissar

Beauftragter für Jugendsachen

Präventionsteam

